bayernwerk

Straßenlicht auch ohne Netzanschluss: Das neue Bayernwerk FlexiLicht kam im unterfränkischen Faulbach zum Einsatz und ist nun an allen Kundencentern des Bayernwerks für den schnellen und flexiblen Einsatz in den Kommunen verfügbar.

14.12.2021 17:34 CET

Premiere für mobiles Straßenlicht

Faulbach. Auf mehr als 34.600 Kilometer erstreckt sich das Straßenbeleuchtungsnetz der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk). Sollte eine der über 600.000 angeschlossenen Straßenleuchten defekt gehen, kann künftig das „Bayernwerk FlexiLicht“, eine Solarleuchte mit Batteriespeicher und portablem Kippmast, in kurzer Zeit als Ersatzleuchte eingesetzt werden. Der patentierte Beleuchtungsmast ist nun an allen Bayernwerk-Kundencentern vorhanden und teilweise schon im Einsatz – wie derzeit im unterfränkischen Faulbach.

In der Gemeinde im Landkreis Miltenberg war erst kürzlich eine ältere Überspannungsleuchte an einer Straßenkreuzung im Bereich der „Schanz“

ausgefallen und ihre Instandsetzung nicht mehr nötig geworden. Denn in Faulbach verlegt das Bayernwerk im kommenden Jahr im Zuge von Straßensanierungen zwischen Hauptstraße, Schulgasse und Schanz verschiedene Freileitungen in die Erde. Das Stromnetz für die Straßenbeleuchtung sowie jenes für die Hausanschlüsse verlaufen dann unterirdisch, sichtbare Strommasten oder Überspannungsleuchten werden abgebaut. So auch im besagten Bauabschnitt, wo für die ausgefallene Überspannungsleuchte eine Lösung gefunden werden musste.

Damit in dieser Übergangs- und nun dunklen Jahreszeit der Gehweg auch gut ausgeleuchtet bleibt, hat das Bayernwerk daher in der vergangenen Woche das FlexiLicht in der Schanz aufgestellt. Bis in Faulbach 2022 die 13 historischen Altstadtleuchten auf LED-Licht umgestellt und mehrere neue LED-Straßenlaternen aufgestellt werden, leuchtet unter anderem die neue patentierte Bayernwerklösung den Weg.

Cleveres Licht für alle Fälle

Daneben gibt es auch weitere Anwendungsfälle für das mobile Straßenlicht. Fällt zum Beispiel ein Straßenlaternenmast einem Auto oder Unwetter zum Opfer, braucht es oft eine schnelle Übergangslösung, damit die Sicherheit wieder gewährleistet ist. Aus diesem Grund entwickelte Marcus Greil, Bayernwerk-Experte in der Lichttechnik, diese neue Straßenbeleuchtung, die – bis ein dauerhafter Ersatz aufgebaut ist – ohne Strom schnell, sicher und fast überall aufgestellt werden kann: „Der Mast kommt ohne Strom aus, ist leicht zu transportieren und kann von einer Person alleine aufgebaut werden“. Aus Standardteilen und Spezialanfertigungen eines Stahlbauers wird das Bayernwerk-FlexiLicht mittels Stecksystem, Gewichten und Solarleuchte flexibel und einfach aufgestellt. Mehrere Dutzend des FlexiLichts sind auf das ganze Versorgungsgebiet des Bayernwerks verteilt. Im Bedarfsfall und nach Abstimmung mit der Kommune wird die Solarbeleuchtung kostenlos und in kürzester Zeit errichtet, sodass Beleuchtungs- und Verkehrssicherungspflicht gewahrt bleiben. Dieser weltweit einzigartige Solar-Kippmast ist inzwischen patentiert.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Michael Bartels
Pressekontakt
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28